

27.04.2014 - 14:20 Uhr

## Weatherford meldet Ergebnisse des ersten Quartals 2014

- EPS steigt sequenziell um 86 % auf 0,13 USD (nicht GAAP-konform);
- Signifikante Fortschritte bei Kostensenkungen und Ausgliederungen; EPS-Prognose für 2014 hat weiterhin Bestand

Genf, Schweiz (ots/PRNewswire) - Weatherford International Ltd. wies im ersten Quartal 2014 einen Nettogewinn von 99 Mio. USD vor Abzügen (verwässerter Gewinn je Aktie von 0,13 USD auf nicht GAAP-konformer Basis) sowie Umsätze von 3,60 Mrd. USD aus.

Foto - <http://photos.prnewswire.com/prnh/19990308/WEATHERFORDLOGO>  
[<http://photos.prnewswire.com/prnh/19990308/WEATHERFORDLOGO>]

### Höhepunkte des ersten Quartals 2014

- Die operativen Gewinnmargen konnten sequenziell um 115 Basispunkte verbessert werden, wobei die internationalen Margen im Vergleich zum vierten Quartal um 278 Basispunkte stiegen;
- Erfolgreiche Umsetzung unserer geplanten Senkung der Kostenbasis im Kerngeschäft. Bisher haben wir mehr als 6.600 zur Streichung vorgesehene Stellen bestimmt. Während des ersten Quartals konnten wir den geplanten Personalabbau zu etwa 56 % abschließen und durch die bereits gestrichenen Stellen geschätzte jährliche Einsparungen in Höhe von 263 Mio. USD vor Steuern erzielen;
- Beginn der fortlaufenden Schließung von 20 hinter den Erwartungen zurückbleibenden Betriebsstandorten in verschiedenen Ländern; Bestimmung von weiteren 30 Betriebsstandorten, mit deren Schließung im zweiten Quartal begonnen wird; und
- Abschluss einer Vereinbarung über den Verkauf unserer Sparte Pipeline- und Spezialservices; der vereinbarte Verkaufspreis von 250 Mio. USD setzt sich aus einer Barzahlung von 241 Mio. USD sowie 9 Mio. USD in Form von verbliebenem Betriebskapital zusammen.

Bernard J. Duroc-Danner, der Vorstandsvorsitzende, Präsident und Chief Executive Officer des Unternehmens, erklärte: "Wir verfügen über herausragende industrielle Kerngeschäftsfelder, was durch die hohe Qualität unserer Geschäftsleitung und unserer Mitarbeiter belegt wird. Im Anschluss an eine sorgfältige Prüfung haben wir uns realistische Leistungsziele für das Jahr 2014 gesetzt, die wir durch unsere konsequente Ausrichtung auf drei konkrete Maßnahmen erreichen werden: Kerngeschäft, Kosten und Barmittel. Weatherford hat verschiedene Maßnahmen ergriffen, um die industriellen Kerngeschäftsfelder weiterzuentwickeln und künftig noch besser zur Geltung zu bringen. Dabei haben wir einen Weg eingeschlagen, der langfristig zu wirtschaftlichem Erfolg führen wird. Zum Wohle sämtlicher Kunden, Mitarbeiter und Geschäftsinteressenten wird Weatherford seine Vormachtstellung in der Industrie wiedererlangen. Unsere Ausrichtung ist klar und wird von uns allen geteilt. Wir konzentrieren uns auf drei zentrale Bereiche und das gesamte Unternehmen ist sich dieser Neuausrichtung bewusst:

- Kerngeschäft: Trotz des sinkenden Aktivitätsniveaus, das aufgrund der nachteiligen Auswirkungen von extremen Witterungsbedingungen hauptsächlich in den USA und Russland verzeichnet wurde, und der Einschränkung unserer Tätigkeiten in Venezuela, für die unsere selbst auferlegte Kapitaldisziplin verantwortlich war, beliefen sich die operativen Gewinnmargen des Kerngeschäfts im aktuellen Quartal auf 15,1 %. Dies ist ein weiterer Beleg für die Leistungsstärke unserer Kerngeschäftsfelder. Im Vergleich hierzu wurde im vierten Quartal 2013 ein Wert von 15,2 % erzielt. Sequenziell waren die Absätze in unserem Produktgeschäft (künstliche Fördersysteme und Fertigstellungen) nach dem üblichen Absatzplus am Jahresende im Vergleich zum vierten Quartal

leicht rückläufig. Im Segment Druckpumpen konnten die Umsätze merklich erhöht werden, da in den USA zusätzliche Flotten unter Vertrag genommen wurden. Diese Entwicklung war auf unsere internen Konsolidierungsbemühungen und die steigende Kundennachfrage zurückzuführen. Nachteilige Witterungsbedingungen machten sich vereinzelt auch in den Bereichen Schachtbau und Formationsevaluierung bemerkbar. In unserer Jahresbilanz haben wir starke Zuwächse in unseren Kerngeschäftsfeldern verzeichnet.

- Kosten: Im Hinblick auf den geplanten Personalabbau haben wir im ersten Quartal bedeutende Fortschritte erzielt, sodass die verbleibenden Maßnahmen im zweiten Quartal größtenteils abgeschlossen sein werden. Diese Kosteneinsparungen werden die Ergebnisse ab dem zweiten Quartal erheblich begünstigen. Darüber hinaus haben wir auch mit der Bestimmung und Ausgliederung von Betriebsstandorten begonnen, die hinter den Erwartungen zurückgeblieben sind. Auch wenn im Zusammenhang mit diesen Restrukturierungsmaßnahmen einmalige Abfindungszahlungen und Restrukturierungskosten anfallen, werden wir letzten Endes als schlankeres und gesünderes Unternehmen dastehen und durch Umsatzsteigerungen künftig noch höhere Margen erzielen können.
- Barmittel: Auch wenn unsere Nettoverschuldung im ersten Quartal gestiegen ist, gehen wir fest davon aus, im operativen Geschäft einen positiven freien Cashflow von 500 Mio. USD für das Gesamtjahr zu erwirtschaften und unsere Nettoverschuldung zum Jahresende auf 7 Mrd. USD zu senken. In den Ergebnissen des ersten Quartals sind einmalige Zahlungen enthalten, darunter 253 Mio. USD zur Einstellung der Ermittlungen von US-Behörden, Abfindungszahlungen im Zusammenhang mit unseren Maßnahmen zur Verringerung der Mitarbeiterzahl sowie verwendete Barmittel für unser Projekt Zubair EPF im Irak. Hinzu kam die saisonbedingt schleppender als gewöhnlich verlaufende Eintreibung von Forderungen auf Kundenseite. Die im Zusammenhang mit Abfindungen und Restrukturierungsmaßnahmen anfallenden Barzahlungen sollten zur Jahresmitte größtenteils abgeschlossen sein und mit der Zahlung von Aufwendungsersatz durch Kunden wird sich auch der aus dem Projekt Zubair EPF generierte Cashflow verbessern. Unsere Bemühungen zur Ausgliederung von Geschäftsbereichen tragen bereits in diesem Jahr Früchte. Im ersten Quartal meldeten wir den Abschluss einer Vereinbarung über den Verkauf unserer ersten nicht zum Kerngeschäft gehörenden Sparte Pipeline- und Spezialdienstleistungen für 250 Mio. USD. Wir gehen davon aus, diesen Verkauf nach Erhalt der üblichen behördlichen Zustimmungen abzuschließen. Die laufende Ausgliederung der Geschäftsbereiche Test- und Produktionsservices ist bereits in vollem Gange und das Käuferinteresse erweist sich als hoch. Zudem läuft auch die Ausgliederung weiterer nicht zum Kerngeschäft gehörender Bereiche planmäßig weiter. Zusammenfassend bleibt zu sagen, dass Weatherford den zu Beginn des Jahres ausgearbeiteten Plan konsequent weiterverfolgt. Das Unternehmen ist davon überzeugt, diesen Plan auch erfolgreich umsetzen zu können."

#### Ergebnisse des ersten Quartals 2014

Verglichen mit Werten von 3,74 Mrd. USD im vierten Quartal 2013 und 3,84 Mrd. USD im ersten Quartal 2013 belief sich der Umsatz im ersten Quartal 2014 auf 3,60 Mrd. USD. Der im ersten Quartal 2014 verbuchte Nettoverlust lag bei 41 Mio. USD, was einem Verlust von 0,05 USD je verwässerter Aktie entspricht. Der Aufwand nach Steuern belief sich im ersten Quartal auf 140 Mio. USD und bestand aus folgenden Beträgen:

- 71 Mio. USD abzüglich Steuern, wobei es sich in erster Linie um Abfindungszahlungen und Ausstiegskosten handelt, die im Zusammenhang mit unserem Personalabbau und der Schließung von verlustbringenden Sparten in bestimmten Märkten angefallen sind;
- 47 Mio. USD abzüglich Steuern im Zusammenhang mit unseren bestehenden Pauschalverträgen im Irak; und
- 22 Mio. USD in Form von Honoraren und sonstigen Kosten abzüglich Steuern, die größtenteils mit unserem Desinvestitionsprogramm, der

Beseitigung eines erheblichen Mangels bei der Ertragssteuerbilanzierung zum Jahresende und unserer zuvor angekündigten Verlegung des Firmensitzes in Verbindung stehen.

Auf nicht GAAP-konformer Basis lag der Nettogewinn im ersten Quartal 2014 bei 99 Mio. USD. Im vierten Quartal 2013 und im ersten Quartal 2013 wurden jeweils Ergebnisse von 53 Mio. USD bzw. 117 Mio. USD erzielt.

Maßgeblich für das sequenzielle operative Ergebnisplus verantwortlich waren:

- der Geschäftsbereich Lateinamerika - aufgrund der Fertigstellung von Projektarbeiten mit niedrigeren Margen in Mexiko - und unsere anhaltende Fokussierung auf betriebliche Aktivitäten mit höheren Margen in Argentinien und Brasilien;
- der Geschäftsbereich Europa/Subsahara-Afrika/Russland, da das steigende Aktivitätsniveau in der Nordsee und im Kaspischen Meer sowie Neuaufträge in Subsahara-Afrika den sich stärker als üblich bemerkbar machenden saisonbedingten Rückgang des Aktivitätsniveaus in Russland mehr als ausgeglichen haben;
- der Geschäftsbereich Nahost/Nordafrika/Asien-Pazifik, wo insbesondere Verbesserungen in den Golfstaaten den saisonbedingten Rückgang in China und Australien ausgeglichen haben; wobei
- diesen Verbesserungen der ungewohnt strenge Winter in den Vereinigten Staaten gegenüberstand, der unser Aktivitätsniveau negativ beeinflusst hat.

Regionale Höhepunkte

-- Nordamerika

Der Umsatz lag im ersten Quartal bei 1,61 Mrd. USD und stieg sequenziell um 38 Mio. USD bzw. 2 %. Im Vergleich zum identischen Quartal des Vorjahres ergab sich ein Rückgang von 82 Mio. USD bzw. 5 %. Der im ersten Quartal erzielte Betriebsgewinn von 201 Mio. USD (Marge von 12,5 %) sank sequenziell um 7 % und im Vergleich zum identischen Quartal des Vorjahres um 10 %. Das sequenziell erzielte Umsatzplus ist auf die höhere als saisonal übliche Aktivität in Kanada zurückzuführen, wodurch die witterungsbedingte Schwächephase in den USA mehr als ausgeglichen werden konnte. Im Hinblick auf die jeweilige Produkt- und Servicereihe waren in erster Linie die Sparten Stimulation, Formationsevaluierung und Fertigstellungen für die Umsatzverbesserungen verantwortlich. Ursächlich für den sequenziell rückläufigen Betriebsgewinn waren witterungsbedingte Minderungen der Aktivität in den USA, welche durch verbesserte operative Gewinnmargen in Kanada teilweise aufgefangen werden konnten.

-- Nahost/Nordafrika/Asien-Pazifik

Der Umsatz lag im ersten Quartal bei 781 Mio. USD und sank sequenziell um 40 Mio. USD bzw. 5 %. Im Vergleich zum identischen Quartal des Vorjahres ergab sich ein Rückgang von 4 Mio. USD bzw. 1 %. Der im ersten Quartal erzielte Betriebsgewinn in Höhe von 54 Mio. USD (Marge von 6,9 %) stieg sequenziell um 8 % und im Vergleich zum identischen Quartal des Vorjahres um 20 %. Der sequenzielle Umsatzrückgang ist eine typische Begleiterscheinung der saisonalen Effekte in China und Australien. Der steigende Betriebsgewinn ist auf die Wiederaufnahme der Betriebstätigkeit in bestimmten Betrieben in Nahost zurückzuführen, nachdem es aufgrund von Betriebsstörungen im vierten Quartal zeitweise zu einer Einstellung sämtlicher Aktivitäten gekommen war. Diese Entwicklung machte sich hauptsächlich in der Produktreihe Landbohrtürme bemerkbar.

-- Europa/Subsahara-Afrika/Russland

Der Umsatz lag im ersten Quartal bei 664 Mio. USD und sank sequenziell um 24 Mio. USD bzw. 3 %. Im Vergleich zum identischen Quartal des Vorjahres ergab sich eine Steigerung von 31 Mio. USD bzw. 5 %. Der im ersten Quartal erzielte Betriebsgewinn in Höhe von 54 Mio. USD (Marge von 8,1 %) stieg sequenziell um 7 Mio. USD bzw. 15 %. Im Vergleich zum identischen Quartal des Vorjahres ergab sich ein Rückgang von 17 %. Die Einstellung der betrieblichen Aktivitäten aufgrund des strengen Winters in Russland machte sich bei den sequenziellen Umsatz- und operativen Gewinnmargen bemerkbar, was durch Verbesserungen in Europa und Subsahara-Afrika teilweise ausgeglichen werden konnte.

-- Lateinamerika

Der Umsatz lag im ersten Quartal bei 541 Mio. USD und sank sequenziell um 116 Mio. USD bzw. 18 %. Im Vergleich zum identischen Quartal des Vorjahres ergab sich ein Rückgang von 186 Mio. USD bzw. 26 %. Der im

ersten Quartal erzielte Betriebsgewinn in Höhe von 93 Mio. USD (Marge von 17,2 %) stieg sequenziell um 31 Mio. USD bzw. 50 %. Im Vergleich zum identischen Quartal des Vorjahres ergab sich ein Rückgang von 5 Mio. USD bzw. 5 %. Der Umsatzrückgang im ersten Quartal war hauptsächlich auf die Fertigstellung der Projektarbeiten in Mexiko sowie auf unsere Kapitaldisziplin zurückzuführen, die weiterhin Wirkung zeigt und zu eingeschränkten Aktivitäten in Venezuela geführt hat. Für die sequenziell erzielte Margenverbesserung war die Fertigstellung von Projektarbeiten mit niedrigeren Margen in Mexiko und unsere anhaltende Fokussierung auf betriebliche Aktivitäten mit höheren Margen in Argentinien und Brasilien ausschlaggebend.

#### Nettoverschuldung

Die Nettoverschuldung stieg um 673 Mio. USD, in erster Linie aufgrund der Zahlung von 253 Mio. USD zur Einstellung der Ermittlungen von US-Behörden. Hinzu kamen Investitionen in Höhe von 286 Mio. USD (abzüglich Lost-in-Hole-Kosten) und die saisonbedingten Auswirkungen auf die Bilanzierung des Betriebskapitals.

#### Ausblick

Im Jahr 2014 werden wir uns weiterhin darauf konzentrieren, umfassende Veränderungen hinsichtlich unserer Ertragskraft vorzunehmen, indem wir:

- das Unternehmen gezielt auf Wachstum im Kerngeschäft ausrichten;
- unsere Kostenbasis effizienter gestalten; und
- nicht zum Kerngeschäft gehörende Bereiche veräußern und unsere Nettoschuld reduzieren.

Die erste Phase unserer Kostensenkungsinitiativen ist bereits abgeschlossen. Dabei haben wir 6.600 Stellen bestimmt, die wir im Zuge des Personalabbaus streichen werden, wodurch wir voraussichtlich jährliche Kosten in Höhe von etwa 450 Mio. USD vor Steuern einsparen werden. Der Personalabbau verläuft weiterhin nach Plan und wird innerhalb der ersten Jahreshälfte 2014 größtenteils abgeschlossen sein. Die strategische Überprüfung von Geschäftsbereichen, die nicht über die erforderliche "kritische Masse" verfügen, im Augenblick keine Gewinne abwerfen und unseren Cashflow beeinträchtigen, ist bereits weit fortgeschritten. Zudem haben wir mit der Stilllegung von ausgewählten Betriebsstandorten begonnen, die im Rahmen dieser Überprüfung bestimmt worden sind, und werden dieses Vorhaben in den kommenden zwei Quartalen weiterverfolgen. Von diesen Maßnahmen versprechen wir uns zusätzliche Kosteneinsparungen - sowohl durch Personalabbau als auch durch sonstige Einsparungen. Durch diesen zusätzlichen Personalabbau werden wir unser zuvor ausgerufenes Ziel von 7.000 Stellenkürzungen umsetzen und die anvisierten jährlichen Kosteneinsparungen in Höhe von 500 Mio. USD vor Steuern erreichen können.

Für das Jahr 2014 erwarten wir Umsatzsteigerungen in den Regionen Nordamerika, Europa/Subsahara-Afrika/Russland und Nahost/Nordafrika/Asien-Pazifik. In Lateinamerika ist im Jahresvergleich von schwächeren Ergebnissen auszugehen. Durch sinkende Kosten und den Ausbau unserer profitableren Kerngeschäftsfelder werden sich auch die Margen verbessern. Auf Basis unseres aktuellen und prognostizierten Aktivitätsniveaus und inklusive aller ermittelten und erwarteten Vorteile aus den oben beschriebenen Kostensenkungsmaßnahmen halten wir an unseren jüngsten Prognosen fest und gehen für das Jahr 2014 von einem (nicht GAAP-konformen) Gewinn je Aktie in Höhe von 1,10 USD bis 1,20 USD aus. Unser effektiver Steuersatz wird künftig von der geografischen Verteilung unserer Gewinne abhängen, Prognosen zufolge jedoch zwischen 25 % und 30 % betragen. Der Investitionsaufwand wird sich im Jahr 2014 schätzungsweise auf 1,3 Mrd. USD belaufen und bis zum Abschluss der Ausgliederung sowohl zum Kerngeschäft als auch nicht zum Kerngeschäft gehörende Produktreihen betreffen. Die konsequente Ausrichtung auf eine Reduzierung des Betriebskapitals wird im Verbund mit erhöhten Gewinnen voraussichtlich dazu führen, dass der positive freie Cashflow des operativen Geschäfts im Gesamtjahr bei etwa 500 Mio. USD liegen wird. Angesichts dieser Zielsetzungen und unseres Desinvestitionsprogramms gehen wir davon aus, unsere Nettoverschuldung bis zum Ende des Jahres auf 7 Mrd. USD zu senken.

#### Nicht GAAP-konforme Leistungskennzahlen

Soweit nicht anders angegeben handelt es sich bei allen Leistungskennzahlen in diesem Dokument um nicht GAAP-konforme Kennzahlen. Die entsprechende Überleitung zu GAAP-konformen Finanzkennzahlen ist den folgenden Seiten zu entnehmen und soll einen aussagekräftigeren Vergleich zwischen aktuellen Ergebnissen und Ergebnissen aus früheren Berichtszeiträumen ermöglichen.

#### Informationen zu Weatherford

Weatherford ist ein multinationaler Ölfeld-Dienstleister mit Firmensitz in der Schweiz. Das Unternehmen zählt zu den weltgrößten Technologieanbietern und Dienstleistern der Erdöl- und Erdgasindustrie. Weatherford ist in über

100 Ländern vertreten und beschäftigt mehr als 64.000 Mitarbeiter weltweit. Nähere Informationen erhalten Sie auf [www.weatherford.com](http://www.weatherford.com) [<http://www.weatherford.com/>]

#### Telefonkonferenz

Am 25. April 2014 wird das Unternehmen um 8:30 Uhr Eastern Daylight Time (EDT) bzw. um 7:30 Uhr Central Daylight Time (CDT) eine Telekonferenz veranstalten, um die Quartalsergebnisse mit Finanzanalysten zu erörtern. Weatherford lädt Investoren herzlich ein, die Telekonferenz über die Rubrik "Investor Relations" der Unternehmenswebsite [www.weatherford.com](http://www.weatherford.com) live mitzuverfolgen. Kurz nach Abschluss der Telekonferenz werden in dieser Website-Rubrik eine Aufzeichnung und ein Protokoll abrufbar sein.

Ansprechpartner: Krishna Shivram +1.713.836.4610  
Executive Vice President und  
Chief Financial Officer

Karen David-Green +1.713.836.7430  
Vice President - Anlegerpflege

#### Vorausschauende Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält vorausschauende Aussagen im Sinne des US-amerikanischen Private Securities Litigation Reform Act von 1995. Auch die in dieser Pressemitteilung angekündigte Telefonkonferenz könnte vorausschauende Aussagen beinhalten. Zu diesen vorausschauenden Aussagen zählen unter anderem die jährlichen nicht GAAP-konformen Gewinne je Aktie, der effektive Steuersatz, der freie Cashflow, die Nettoverschuldung, der Investitionsaufwand sowie sämtliche Aussagen bezüglich des Umfangs, Zeitpunkts und der Vorteile des geplanten Personalabbaus. Vorausschauende Aussagen lassen sich im Allgemeinen anhand von Begriffen wie "glauben", "prognostizieren", "erwarten", "antizipieren", "schätzen", "Budget", "beabsichtigen", "Strategie", "Plan", "Richtwert", "könnten", "sollten", "kann", "wird", "würde", "wird sein", "wird weiterhin", "wird vermutlich resultieren" und ähnlichen Ausdrücken erkennen, wobei nicht alle vorausschauenden Aussagen diese bezeichnenden Formulierungen enthalten. Derartige Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Einschätzungen der Geschäftsleitung von Weatherford und unterliegen bedeutenden Risiken, Annahmen und Unwägbarkeiten. Sollten diese Risiken oder Unwägbarkeiten in einem oder gleich in mehreren Fällen eintreten oder die ihnen zugrunde liegenden Annahmen sich als unzutreffend erweisen, könnten tatsächliche Ergebnisse in erheblichem Umfang von den Angaben in vorausschauenden Aussagen abweichen. Überdies möchten wir Leser ausdrücklich darauf hinweisen, dass es sich bei vorausschauenden Aussagen ausschließlich um Prognosen handelt, die in erheblichem Umfang von den tatsächlichen zukünftigen Ergebnissen oder Ereignissen abweichen können und zudem von der Fähigkeit des Unternehmens abhängen, den geplanten Personalabbau in verschiedenen geografischen Räumen erfolgreich umzusetzen. Weitere Faktoren sind mögliche Veränderungen hinsichtlich des Umfangs und der Bestandteile der erwarteten Kosten und Aufwendungen im Zusammenhang mit dem geplanten Personalabbau sowie Risiken im Zusammenhang mit der Fähigkeit des Unternehmens, die entsprechenden Vorteile aus dem geplanten Personalabbau zu realisieren. Vorausschauende Aussagen unterliegen auch jenen Risikofaktoren, die im Jahresabschluss des Unternehmens auf Formular 10-K für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2013 sowie in weiteren Berichten enthalten sind, die das Unternehmen der Securities and Exchange Commission ("SEC") von Zeit zu Zeit vorlegt. Wir lehnen jedwede Verpflichtung zur Korrektur oder Aktualisierung vorausschauender Aussagen ab - sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder sonstiger Umstände - sofern dies laut Bundeswertpapiergesetz nicht ausdrücklich erforderlich ist.

Weatherford International Ltd.  
Zusammengefasste Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung  
(Ungeprüft)  
(Angaben in Millionen, mit Ausnahme von Beträgen je Aktie)

	Drei Monate zum	
	31.3.2014	31.3.2013
	-----	-----
Nettoumsatz:		
Nordamerika	\$1.610	\$1.692
Nahost/Nordafrika/Asien	781	785

Europa/SSA/Russland	664	633
Lateinamerika	541	727
Nettoumsatzerlöse:	3.596	3.837
	-----	-----
Betriebsgewinn (Aufwand):		
Nordamerika	201	224
Nahost/Nordafrika/Asien	54	45
Europa/SSA/Russland	54	65
Lateinamerika	93	98
Forschung und Entwicklung	(69)	(67)
Konzernaufwand	(47)	(48)
Restrukturierungsaufwand:	(70)	-
Sonstige Posten	(86)	(38)
Gesamtbetriebsergebnis:	130	279
Sonstiger Ertrag (Aufwand):		
Nettozinsaufwand	(126)	(131)
Abwertung des venezolanischen Bolivars	-	(100)
Sonstiges, netto	(9)	(13)
Nettogewinn (Verlust) vor Ertragssteuern	(5)	35
Rückstellungen für Ertragssteuern	(27)	(5)
Nettogewinn (Verlust)	(32)	30
Auf Minderheitsbeteiligungen entfallender Nettogewinn	(9)	(8)
	---	
Weatherford zurechenbarer Nettogewinn (Verlust):	\$ (41)	\$ 22
	=====	====
Auf Weatherford entfallender Gewinn (Verlust) je Aktie:		
Unverwässert	\$(0,05)	\$0,03
Verwässert	\$(0,05)	\$0,03
Gewichtetes Mittel ausstehender Aktien:		
Unverwässert	776	769
Verwässert	776	773

Weatherford International Ltd.

Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung  
(Ungeprüft)  
(Angaben in Millionen)

	Drei Monate zum		
	31.3.2014	31.12.2013	30.9.2013
Nettoumsatz:			
Nordamerika	\$1.610	\$1.572	\$1.597
Nahost/ Nordafrika/ Asien	781	821	819
Europa/SSA/ Russland	664	688	691
Lateinamerika	541	657	713

Nettoumsatzerlöse:	\$3.596	\$3.738	\$3.820
	=====	=====	=====

	Drei Monate zum		
	31.3.2014	31.12.2013	30.9.2013
Betriebsgewinn			
(Aufwand):			
Nordamerika	\$201	\$216	\$215
Nahost/ Nordafrika/ Asien	54	50	69
Europa/SSA/ Russland	54	47	103
Lateinamerika	93	62	115
Forschung und Entwicklung	(69)	(63)	(65)
Konzernaufwand	(47)	(58)	(45)
Restrukturierungsaufwand:	(70)	-	-
Verluste aus Ermittlungen der US-Behörden	-	-	-
Sonstige Posten	(86)	(304)	(153)
---			
Gesamtbetriebsergebnis			
(Verlust):	\$130	\$(50)	\$239
	=====	=====	=====

	Drei Monate zum		
	31.3.2014	31.12.2013	30.9.2013
Umsätze nach Produkt- und Servicereihe:			
Formationsevaluierung und Schachtbau (a)	2.164	2.307	2.330
Fertigstellung und Produktion (b)	1.432	1.431	1.490
-----			
Gesamtumsatz Produkt- und Servicereihe	\$3.596	\$3.738	\$3.820
	=====	=====	=====

	Drei Monate zum		
	31.3.2014	31.12.2013	30.9.2013
Abschreibungen:			
Nordamerika	\$107	\$106	\$108
Nahost/ Nordafrika/ Asien	102	104	101
Europa/SSA/ Russland	72	78	69
Lateinamerika	64	69	71
Forschung und Entwicklung und Konzern	6	6	3
---			
Abschreibungen gesamt	\$351	\$363	\$352

	Drei Monate zum	
	30.6.2013	31.3.2013
Nettoumsatz:		
Nordamerika	\$1.529	\$1.692
Nahost/ Nordafrika/ Asien	919	785
Europa/SSA/ Russland	681	633
Lateinamerika	739	727
Nettoumsatzerlöse:	\$3.868	\$3.837
	=====	=====

	Drei Monate zum	
	30.6.2013	31.3.2013
Betriebsgewinn		
(Aufwand):		
Nordamerika	\$167	\$224
Nahost/ Nordafrika/ Asien	66	45
Europa/SSA/ Russland	83	65
Lateinamerika	90	98
Forschung und Entwicklung	(71)	(67)
Konzernaufwand	(49)	(48)
Restrukturierungsaufwand:	-	-
Verluste aus Ermittlungen der US-Behörden	(153)	-
Sonstige Posten	(78)	(38)
Gesamtbetriebsergebnis (Verlust):	\$55	\$279
	===	====

	Drei Monate zum	
	30.6.2013	31.3.2013
Umsätze nach Produkt- und Servicereihe:		
Formationsevaluierung und Schachtbau (a)	2.361	2.273
Fertigstellung und Produktion (b)	1.507	1.564
Gesamtumsatz Produkt- und Servicereihe	\$3.868	\$3.837
	=====	=====

	Drei Monate zum	
	30.6.2013	31.3.2013
Abschreibungen:		
Nordamerika	\$102	\$108
Nahost/ Nordafrika/ Asien	98	93
Europa/SSA/		

Russland	68	71
Lateinamerika	68	68
Forschung und Entwicklung und Konzern	5	6
Abschreibungen gesamt	\$341	\$346

Der Bereich Formationsevaluierung und Schachtbau umfasst druckgesteuerte Bohrungen und Testverfahren, Bohrdienstleistungen, Services im Bereich röhrenförmiger Ablaufsysteme, Bohrwerkzeuge, integrierte Bohrungen, Wireline-Services, Fischerei- und Re-entry-Dienste, Zementierung, Liner-Systeme, integrierte

(a) Labordienstleistungen und Oberflächenmessung.

(b) Der Bereich Fertigstellung und Produktion umfasst künstliche Fördersysteme, Stimulation und Chemikalien, Fertigstellungssysteme sowie Pipeline-Services und Spezialdienstleistungen.

Wir weisen unsere Finanzergebnisse in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen der Vereinigten Staaten (GAAP) aus. Die Geschäftsleitung von Weatherford vertritt jedoch die Ansicht, dass bestimmte nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen und Quoten (im Sinne der Bestimmung G der US-Börsenaufsicht SEC) Nutzern dieser Finanzinformationen einen aussagekräftigeren Vergleich zwischen aktuellen Ergebnissen und Ergebnissen aus früheren Berichtszeiträumen ermöglichen. Die nachstehend aufgeführten, nicht GAAP-konformen Beträge sind nicht als Ersatz für GAAP-konform ermittelte und ausgewiesene Betriebsgewinne, Ertragssteuerrückstellungen, Nettogewinne oder sonstigen Finanzdaten zu sehen, sondern sollten als Ergänzung zu den GAAP-konform ausgewiesenen Ergebnissen des Unternehmens betrachtet werden.

Weatherford International Ltd.

Überleitung von GAAP-konformen zu nicht GAAP-konformen Finanzkennzahlen  
(Ungeprüft)

(Angaben in Millionen, mit Ausnahme von Beträgen je Aktie)

	Drei Monate zum	
	31.3.2014	31.12.2013
	-----	-----
Betriebsgewinn:		
GAAP-konformer Betriebsgewinn	\$130	\$(50)
Restrukturierung, eingestellte Geschäftsbereiche und Abfindungszahlungen (a)	84	30
Altverträge (b)	46	168
Rücklagen für Forderungen und Abschreibungen	-	98
Ausgaben zur Korrektur der Steuerbilanzierung und Neufassung	5	2
Untersuchungsbedingter Aufwand	-	5
Honorare und sonstige Kosten (c)	21	1
	---	---

Summe nicht GAAP-konformer Wertberichtigungen	156	304
	---	---
Nicht GAAP-konformer Betriebsgewinn	\$286	\$254
	====	====
Gewinn (Verlust) vor Ertragssteuern:		
GAAP-konformer Gewinn (Verlust) vor Ertragssteuern	\$(5)	\$(194)
Bereinigung des Betriebsgewinns	156	304
Abwertung des venezolanischen Bolivars	-	-
		---
Nicht GAAP-konformer Gewinn vor Ertragssteuern	\$151	\$110
	====	====
Rückstellungen für Ertragsteuern:		
GAAP-konform gebildete Rückstellungen für Ertragsteuern	\$(27)	\$(70)
Steuereffekt auf nicht GAAP-konforme Wertberichtigungen	(16)	20
Nicht GAAP-konform gebildete Rückstellungen für Ertragsteuern	\$(43)	\$(50)
	====	====
Weatherford zurechenbarer Nettogewinn (Verlust):		
GAAP-konformer Nettogewinn (Verlust)	\$(41)	\$(271)
Restrukturierung, eingestellte Geschäftsbereiche und Abfindungszahlungen	71	25
Altverträge	47	171
Abwertung des venezolanischen Bolivars	-	33
Rücklagen für Forderungen und Abschreibungen	-	96
Ausgaben zur Korrektur der Steuerbilanzierung und Neufassung	4	(2)
Untersuchungsbedingter Aufwand	-	2
Honorare und sonstige Kosten (c)	18	(1)
		---

Gesamtausgaben, abzüglich Zahlungen	140	324
		---
Nicht GAAP-konformer Nettogewinn	\$99	\$53
	===	===
Auf Weatherford entfallender verwässerter Gewinn je Aktie:		
GAAP-konformer verwässerter Gewinn (Verlust) je Aktie	\$(0,05)	\$(0,35)
Gesamtausgaben, abzüglich Zahlungen	0,18	0,42
Nicht GAAP-konformer verwässerter Gewinn je Aktie	\$0,13	\$0,07
	=====	=====
GAAP-konformer effektiver Steuersatz (d)	(540) %	(36) %
Nicht GAAP-konformer effektiver Steuersatz (e)	28 %	45 %

Drei Monate zum  
31.3.2013

-----

Betriebsgewinn:		
GAAP-konformer Betriebsgewinn	\$279	
Restrukturierung, eingestellte Geschäftsbereiche und Abfindungszahlungen (a)	8	
Altverträge (b)	3	
Rücklagen für Forderungen und Abschreibungen	-	
Ausgaben zur Korrektur der Steuerbilanzierung und Neufassung	21	
Untersuchungsbedingter Aufwand	5	
Honorare und sonstige Kosten (c)	1	
	---	
Summe nicht GAAP- konformer Wertberichtigungen	38	
	---	
Nicht GAAP-konformer Betriebsgewinn	\$317	
	=====	

Gewinn (Verlust) vor  
Ertragssteuern:

GAAP-konformer Gewinn (Verlust) vor	
Ertragssteuern	\$35
Bereinigung des Betriebsgewinns	38
Abwertung des venezolanischen Bolivars	100
Nicht GAAP-konformer Gewinn vor	
Ertragssteuern	\$173
	=====

Rückstellungen für Ertragsteuern:	
GAAP-konform gebildete Rückstellungen für Ertragsteuern	\$(5)
Steuereffekt auf nicht GAAP-konforme Wertberichtigungen	(43)
Nicht GAAP-konform gebildete Rückstellungen für Ertragsteuern	\$(48)
	=====

Weatherford zurechenbarer Nettogewinn (Verlust):	
GAAP-konformer Nettogewinn (Verlust)	\$22
Restrukturierung, eingestellte Geschäftsbereiche und Abfindungszahlungen	6
Altverträge	8
Abwertung des venezolanischen Bolivars	61
Rücklagen für Forderungen und Abschreibungen	-
Ausgaben zur Korrektur der Steuerbilanzierung und Neufassung	18
Untersuchungsbedingter Aufwand	3
Honorare und sonstige Kosten (c)	(1)
Gesamtausgaben, abzüglich Zahlungen	95
	---
Nicht GAAP-konformer Nettogewinn	\$117
	=====

Auf Weatherford  
entfallender  
verwässerter Gewinn je  
Aktie:  
GAAP-konformer

verwässerter Gewinn (Verlust) je Aktie	\$0,03
Gesamtausgaben, abzüglich Zahlungen	0,12
Nicht GAAP-konformer verwässerter Gewinn je Aktie	\$0,15
	=====

GAAP-konformer effektiver Steuersatz (d)	14 %
Nicht GAAP-konformer effektiver Steuersatz (e)	28 %

(a) Der Rechnungsposten "Restrukturierung, eingestellte Geschäftsbereiche und Abfindungszahlungen" enthält Abfindungen und Ausstiegskosten in Höhe von 70 Mio. USD im Zusammenhang mit unseren Personalkürzungen und Kostensenkungsinitiativen des Jahres 2014. Hinzu kommt ein Betriebsverlust von 14 Mio. USD, der in Unternehmensbereichen anfiel, die innerhalb der drei Monate zum 31. März 2014 ausgegliedert worden sind. Diese Ergebnisse werden als Vergleichswert für die in vorherigen Berichtszeiträumen gemeldeten Abfindungszahlungen ausgewiesen.

(b) Die Umsätze im Zusammenhang mit älteren Pauschalverträgen im Irak beliefen sich in den drei Monaten zum 31.3.2014, zum 31.12.2013 und zum 31.3.2013 jeweils auf 95 Mio. USD, 52 Mio. USD und 166 Mio. USD.

(c) Der Rechnungsposten "Honorare und sonstige Kosten" enthielt in den drei Monaten zum 31. März 2014 neben den Kosten unseres Desinvestitionsprogramms auch Prozesskosten im Zusammenhang mit der Korrektur von Geschäftsberichten sowie sämtliche Kosten, die bisher im Zusammenhang mit unserer geplanten Verlegung des Firmensitzes angefallen sind.

(d) Der nach GAAP ermittelte effektive Steuersatz errechnet sich aus der GAAP-konformen Ertragssteuerrückstellung, geteilt durch den GAAP-konformen Gewinn vor Ertragssteuern.

(e) Der nicht GAAP-konforme effektive Steuersatz errechnet sich aus der nicht GAAP-konformen Ertragssteuerrückstellung, geteilt durch den nicht GAAP-konformen Gewinn vor Ertragssteuern.

#### Weatherford International Ltd.

##### Ausgewählte Bilanzdaten

(Ungeprüft)

(Angaben in Millionen)

	31.3.2014	31.12.2013	30.9.2013
	-----	-----	-----
Aktiva:			
Barmittel- und Barmitteläquivalente	\$367	\$435	\$316
Forderungen, netto	3.723	3.594	4.004
Lagerbestand, netto	3.403	3.371	3.580
Sachanlagen, netto	8.213	8.368	8.397
Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte, netto	4.241	4.335	4.421
Eigenkapitalinvestitionen	297	296	686

Passiva:

Verbindlichkeiten	2.012	2.091	2.117
Kurzfristige Anleihen und kurzfristiger Anteil langfristiger Schuldverschreibungen	2.293	1.666	2.230
Langfristige Schuldverschreibungen	7.039	7.061	7.065

30.6.2013      31.3.2013

-----      -----

Aktiva:

Barmittel- und Barmitteläquivalente	\$295	\$286
Forderungen, netto	3.837	3.850
Lagerbestand, netto	3.637	3.744
Sachanlagen, netto	8.333	8.299
Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte, netto	4.402	4.485
Eigenkapitalinvestitionen	671	660

Passiva:

Verbindlichkeiten	2.144	2.191
Kurzfristige Anleihen und kurzfristiger Anteil langfristiger Schuldverschreibungen	2.148	1.896
Langfristige Schuldverschreibungen	7.087	7.032

Weatherford International Ltd.  
 Nettoverschuldung  
 (Ungeprüft)  
 (Angaben in Millionen)

Veränderungen der Nettoschuld während der drei Monate zum 31.3.2014:

Nettoschuld zum 31.12.2013		\$ (8.292)
Betriebsgewinn		130
Abschreibungen		351
Investitionsausgaben		(286)
Aufstockung Betriebskapital		(284)
Bezahlte Ertragssteuer		(103)
Gezahlte Zinsen		(179)
FCPA / Zahlungen in sanktionierten Ländern		(253)
Übernahmen und Veräußerungen von Vermögenswerten und Geschäftsbereichen, netto	12	
Nettoveränderung der Forderungs- bzw. Kostenüberschüsse		(66)
Sonstiges	5	
Nettoschuld zum 31.3.2014		\$ (8.965)

=====

Bestandteile der Nettoschuld	31.3.2014	31.12.2013	31.3.2013
	-----	-----	-----
Barmittel	\$367	\$435	\$286
Kurzfristige Anleihen und kurzfristiger			

Anteil langfristiger Schuldverschreibungen	(2.293)	(1.666)	(1.896)
Langfristige Schuldverschreibungen	(7.039)	(7.061)	(7.032)
	-----		
Nettoverschuldung	\$ (8.965)	\$ (8.292)	\$ (8.642)
	=====	=====	=====

Die "Nettoschuld" besteht aus Gesamtverschuldung abzüglich Barmittel. Die Geschäftsleitung vertritt die Ansicht, dass der Posten "Nettoschuld" nützliche Informationen bezüglich des Verschuldungsgrades von Weatherford enthält, da er Auskunft über die verfügbaren Barmittel zur Schuldentilgung gibt.

Das "Betriebskapital" besteht aus den ausstehenden Forderungen zuzüglich des Inventars und abzüglich der ausstehenden Schuldposten.

Wir weisen unsere Finanzergebnisse in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen der Vereinigten Staaten (GAAP) aus.

Die Geschäftsleitung von Weatherford vertritt jedoch die Ansicht, dass bestimmte nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen und Quoten (im Sinne der Bestimmung G der US-Börsenaufsicht SEC) Nutzern dieser Finanzinformationen einen aussagekräftigeren Vergleich zwischen aktuellen Ergebnissen und Ergebnissen aus früheren Berichtszeiträumen ermöglichen. Die nachstehend aufgeführten, nicht GAAP-konformen Beträge sind nicht als Ersatz für GAAP-konform ermittelte und ausgewiesene Informationen zum Cashflow zu sehen, sondern sollten als Ergänzung zu den GAAP-konform ausgewiesenen Angaben zum Cashflow des Unternehmens betrachtet werden.

Weatherford International Ltd.  
Ausgewählte Cashflow-Daten  
(Ungeprüft)  
(Angaben in Millionen)

	Drei Monate zum		
	31.3.2014	31.12.2013	31.3.2013
	-----	-----	-----
Im operativen Geschäft verwendete Nettobarmittel	\$ (406)	\$ 662	\$ (11)
Abzüglich: Investitionen in Sachanlagen	(286)	(364)	(400)
Freier Cashflow	\$ (692)	\$ 298	\$ (411)
	=====	=====	=====

Laut Definition errechnet sich der freie Cashflow aus den im operativen Geschäft erwirtschafteten bzw. verwendeten Nettobarmitteln abzüglich der Investitionsausgaben. Der freie Cashflow ist eine wichtige Kennzahl, die Aufschluss über die Höhe der Barmittel gibt, die wir im Rahmen unserer gewöhnlichen Geschäftstätigkeit inklusive Investitionsausgaben erwirtschaften bzw. verwenden. Die Geschäftsleitung nutzt den freien Cashflow als Richtwert zur Beurteilung von Fortschritten im Zusammenhang mit ihren Kapitaleffizienz- und Cashflow-Initiativen.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100017525/100755073> abgerufen werden.